

Schleswig-Holstein Anfang des 20. Jahrhunderts

Neue Schau im Caspar-von-Saldern-Haus eröffnet / Zahlreiche Fotos von Theodor Möller sind bis zum 19. Dezember zu sehen

Neumünster/sen – Im Caspar-von-Saldern-Haus ist derzeit die Wanderausstellung „Theodor Möller – Historische Fotografien aus Schleswig-Holstein 1900-1950“ zu sehen. Am Donnerstagabend wurde die Schau von Renate Werner vom Förderverein Caspar-von-Saldern-Haus eröffnet. „Möllers Werke haben den Zweiten Weltkrieg im Keller-

archiv überstanden, während sein Wohnhaus darüber völlig zerstört wurde“, referierte sie vor etwa 25 Zuhörern. Zu dieser Ausstellung wurde auch der dazugehörige Bildband gezeigt, der im vergangenen Jahr im Wachholtz-Verlag erschien. „Ich habe zusammen mit Dr. Heiko Schulze und Dr. Astrid Hansen etwa ein halbes Jahr an dem Bildband

gearbeitet“, erzählte Dr. Deert Lafrenz vom Landesamt für Denkmalpflege in Kiel. Seit einem Jahr wandert die Ausstellung bereits durchs Land. „Wir arbeiten mit den Fotos in der praktischen Denkmalpflege, weil heute vieles nicht mehr so aussieht, wie es damals war. Theodor Möller hat im ganzen Land fotografiert. Aber die Bilder sind nicht nur von

Interesse, wenn man sich mit der kulturellen Landschaft Schleswig-Holsteins befasst, sondern ebenso von der künstlerischen Seite“, so Lafrenz. Von 6900 Fotografien haben es 300 in den Bildband geschafft. Die Ausstellung im Caspar-von-Saldern-Haus zeigt einen kleinen Ausschnitt davon. Die Bilder ist noch bis zum 19. Dezember zu sehen.



Dr. Deert Lafrenz vom Landesamt für Denkmalpflege in Kiel präsentierte den Bildband über Möllers Fotos. Foto: Steinhausen